

ART DER SITZUNG  
ÖffentlichNR. DER SITZUNG, GREMIUM  
2, JugendhilfeausschussSITZUNGSDATUM  
27.01.2010

Jahreseinkommen	< 3 Jahre			ab 3 Jahre		
	bis 25 Std.	bis 35 Std.	bis 45 Std.	bis 25 Std.	bis 35 Std.	bis 45 Std.
bis 20.000,--€	0	0	0	0	0	0
bis 25.000,--€	46	62	79	22	29	47
bis 37.000,--€	99	133	170	37	50	80
bis 49.000,--€	148	199	254	64	85	135
bis 61.000,--€	194	260	333	102	135	216
bis 75.000,--€	214	286	367	127	169	271
bis 85.000,--€	235	315	403	140	186	298
über 85.000,--€	259	347	444	168	223	357

Die Änderungen treten am 01.08.2010 in Kraft.

### **Abstimmungsergebnis**

einstimmig

### **Anmerkung zur Beschlussfassung:**

Frau Benary-Höck (B90/Die Grünen) stellt den Antrag auf Beitragsfreiheit für das 3. Kindergartenjahr. Der Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

### **Diskussion**

Herr Hahn stellt die neue Staffelung der Elternbeiträge vor und verweist auf die Anhebung des Freibetrages auf €20.000,00 und auf die Einarbeitung von zwei neuen Einkommensstufen oberhalb von €75.000,00. Der Maßstab von Kosten zu Leistungen (Wochenstunden) orientiere sich am Zuschusswesen des Landes NRW (KiBiz).

Herr Kaumanns signalisiert seitens der CDU-Fraktion Zustimmung zum Vorschlag der Verwaltung und hält es für sozial gerechtfertigt, dass Eltern mit höheren Einkommen zukünftig mehr bezahlen.

Frau Staps hält es grundsätzlich für wichtig, dass Bildung kostenfrei ermöglicht wird und hält es für gut, dass der untere Satz erhöht wird. Die SPD-Fraktion wird sich dem Vorschlag anschließen. Sie kündigt an, dass ihre Fraktion sich auch in den kommenden Jahren weiter für die Beitragsfreiheit einsetzen werde. Sie wünsche sich allerdings auch ein stärkeres Engagement von Bund und Land in dieser Frage.

Frau Benary-Höck setzt sich für die Fraktion B90/Die Grünen für die Beitragsfreiheit im 3. Kindergartenjahr ein. Sie kritisiert, dass die prozentuale Verteilung der Kinder in den einzelnen Gruppenkategorien in Verbindung mit den entsprechenden Einkommensstufen nicht ersichtlich ist.

Herr Tilmes ergänzt, dass eine entsprechende Darstellung der Niederschrift beigefügt wird (s.Anlage).

Herr Hamacher hält die Diskussion um die Beitragsfreiheit im 3. Kindergartenjahr aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation im Hinblick auf die Belastungen der zukünftigen Generationen für nicht angebracht. Er fragt nach der Beitragssituation in angrenzenden Kommunen.

Herr Hahn erläutert, dass in den Vergleichskommunen ähnliche Strukturen in den oberen Einkommensklassen vorliegen. Die Stadt Neuss läge hier im Mittelfeld. Die Beitragsfreiheit beziehe sich in Düsseldorf nur auf Kinder über 3 Jahren.